**Zum Leseverstehen in Überprüfungssituationen**

Das Kultusministerium hat „Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen“ veröffentlicht, „[u]m Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Aufgabenformate zur Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen in den modernen Fremdsprachen vorzubereiten“[[1]](#footnote-1).

Dabei werden Aspekte genannt, die bei der Aufgabenerstellung zu beachten sind[[2]](#footnote-2):

1. Zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen sollten meh- rere Hör- oder Lesetexte Grundlage der Prüfung sein. Das Globalverstehen wird i. d. R. mithilfe eines Zusammenschnitts aus mehreren kleinen Texteinheiten überprüft.
2. Innerhalb einer Überprüfung sollten verschiedene Aufgabentypen zu den unterschiedlichen Hör- oder Lesestilen unter Verwendung folgender Formate erstellt werden:
   * Multiple Choice
   * Kurzantworten, [Satzvervollständigungen]
   * Zuordnungsaufgaben
   * Tabellenvervollständigung
3. Um verlässliche Aussagen über die Beherrschung der Teilkompetenz treffen zu kön- nen und das Notenspektrum angemessen abzudecken, sollten für jede Teilaufgabe mindestens fünf bis sechs Items entwickelt werden.
4. Es gilt folgende **Mindestanzahl** von Items für die verschiedenen Niveaustufen:

* A1: 15 – 18 Items
* A2: 20 Items
* B1: 22 Items
* B2: 22 Items

Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Niveaustufe B1 im Bereich des Leseverstehens in der Lage sein, „unkomplizierte bzw. klar strukturierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs [zu] verstehen, sofern diese Texte gering verschlüsselt sind“[[3]](#footnote-3). Es gilt anhand der verschiedenen Aufgabenformate zu überprüfen, inwieweit die Schülerinnen und Schüler die folgenden Kompetenzen beherrschen:

* Texte global erschließen: Zuordnung von kleinen Textausschnitten (*Multiple Matching*) zu einer passenden Gesamtaussage
* Längere Texte gezielt nach Informationen durchsuchen und Einzelaspekte erfassen: Aufgaben zur Vervollständigung (*Sätze vervollständigen oder Fragen beantworten*)
* Texte im Detail erschließen: Auswahl- oder Zuordnungsaufgaben (*Multiple Choice bzw.* *Matching*).

**Informationen zu den Teilaufgaben zur Überprüfung des Leseverstehens**

Die im folgenden vorgestellte Aufgabe bewegt sich auf einer unteren Stufe der Niveaustufe B1[[4]](#footnote-4) (selbständige Sprachverwendung) des GeR.

Die Aufgabe besteht aus vier Teilaufgaben mit jeweils dazugehörigen Texten. Die Prüflinge haben insgesamt ca. 45 Minuten Zeit zur Bearbeitung der vier Teilaufgaben.

**Zuordnungsaufgaben (Matching)**

Bei diesem Aufgabentyp *(Tarea 1)* sind jeweils zwei Vorgaben miteinander zu verbinden. Es gibt nur eine richtige Lösung. Gleiches gilt auch für eine Lückenaufgabe *(Tarea 3)*, bei der die Prüflinge das für die jeweilige Lücke passende Syntagma auswählen müssen.

**Halboffene Aufgaben**

Halboffene Aufgaben *(Tarea 2)* können in Stichworten (1-4 Wörter) beantwortet werden. Zahlen dürfen in Ziffern angegeben werden. Wird in einer Aufgabenstellung eine bestimmte Anzahl von Aspekten erwartet, sollten nicht mehr Aspekte genannt werden. Wenn nicht alle notierten Aspekte korrekt sind, muss das Item als falsch gelöst bewertet werden.

**Mehrfachwahlaufgaben (Multiple Choice)**

Bei Mehrfachwahlaufgaben *(Tarea 4)* ist immer nur eine Lösung korrekt. Werden mehr Kreuze gesetzt, so gilt das jeweilige Item als falsch gelöst.

1. www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2019/20181122\_Hinweise\_Aufgabenerstellung-H%C3%B6rverstehen.pdf [↑](#footnote-ref-1)
2. ebd. [↑](#footnote-ref-2)
3. vgl. KCII, 2018, S. 38 (Beschreibung zu B1 am Ende von 13.2) [↑](#footnote-ref-3)
4. häufig auch mit B1.1 bezeichnet [↑](#footnote-ref-4)